

## Geldanlagen

Thema	Zielgruppe	Dauer	Benötigtes Vorwissen
Formen der Geldanlage	Sek II	1 Einzelstunde und 1 Doppelstunde	-

### Intention der Stunde:

Die Lernenden sollen im Rahmen der vorliegenden Unterrichtseinheit:

- (1) die Anlageformen Sparbuch, Immobilie, Gold, Investmentfonds, Aktie und Termingeschäft kennenlernen und verstehen;
- (2) begreifen, dass das „magische Dreieck“ ein Instrument zur Beurteilung von Geldanlagemöglichkeiten ist;
- (3) verstehen, dass eine höhere Rendite nur mit einem höheren Risiko zu erlangen ist;
- (4) eine Anlageform genauer untersuchen und mit dem „magischen Dreieck“ bewerten;
- (5) verschiedene Anlagetypen charakterisieren.

### Begriffe:

- ⇒ (Geld-) Anlageformen
- ⇒ magisches Dreieck (Sicherheit, Rentabilität, Liquidität)
- ⇒ Sparbuch
- ⇒ Investmentfond
- ⇒ Immobilie
- ⇒ Gold
- ⇒ Aktie
- ⇒ (Waren-) Termingeschäft
- ⇒ Anlagetyp

### (Ökonomische) Kompetenzen:

Im Rahmen dieser Unterrichtseinheit trainieren die Lernenden folgende Kompetenzen:

- Ergebnispräsentation/ freier Vortrag
- Entscheidungen ökonomisch begründen
- Handlungssituationen ökonomisch analysieren
- Positionen argumentativ begründen und im Plenum vertreten

## Materialien:

- Karikatur „Anlageformen“
- Tafelbild „Anlageformen“
- Tafelbild „Magisches Dreieck“
- Tafelbild „Sparbuch“
- Arbeitsblatt „Anlageform Immobilie“
- Arbeitsblatt „Anlageform Gold“
- Arbeitsblatt „Anlageform Investmentfonds“
- Arbeitsblatt „Anlageform Aktie“
- Arbeitsblatt „Anlageform Termingeschäft“

### Unterrichtsverlauf Einzelstunde „Geldanlagen“

Phase	Zeit	Inhalt	Sozialform	Medien und Materialien
<b>Einstieg</b>	2 Min	Begrüßung, Karikatur wird ausgegeben; keine Nennung des Themas – Motivation, Spannung	Lehrervortrag	
<b>Erarbeitung I</b>	5 Min	<u>Aufgabe:</u> Interpretieren Sie das Material unter dem Aspekt der Verwendungsmöglichkeiten von Geld, das man „übrig“ hat.	Einzelarbeit	<a href="#">Karikatur</a>
<b>Ergebnissicherung</b>	10 Min  3 Min	<u>Auswertung:</u> mündliche LK oder im Plenum; dann Nennung des Themas „Geldanlagen“ als neue Überschrift im Hefter, darunter die Karikatur	Schülervortrag oder offenes Unterrichtsgespräch Einzelarbeit	Hefter
<b>Erarbeitung II</b>	5 Min	<u>Aufgabe:</u> Nennen Sie die Ihnen bekannten Anlageformen.	Brainstorming im offenen Unterrichtsgespräch	dabei Mindmap als <a href="#">Tafelbild 1</a>
<b>Ergebnissicherung</b>	5 Min	selbstständige Übernahme des Tafelbildes	Einzelarbeit	Hefter
<b>Überleitung</b>	3 Min	<u>Überleitung:</u> Für welche Anlageform würden Sie sich entscheiden und weshalb? <u>Ergebnis:</u> Wir benötigen ein Instrument zur Bewertung von Geldanlagen!	gelenktes Unterrichtsgespräch	
<b>Erarbeitung III</b>	8 Min	Das „magische Dreieck“	Lehrervortrag	<a href="#">Tafelbild 2</a>
<b>Ergebnissicherung</b>	4 Min	selbstständige Übernahme des Tafelbildes	Einzelarbeit	Hefter
<b>Hausaufgabe</b>		<u>Aufgabe:</u> Beurteilen Sie mit Hilfe des „magischen Dreiecks“ die Anlageform Sparbuch. Recherchieren Sie dazu die Konditionen zweier Bankunternehmen.		Hefter

### Unterrichtsverlauf Doppelstunde „Geldanlagen“

Phase	Zeit	Inhalt	Sozialform	Medien und Materialien
<b>Einstieg/ Wiederholung</b>	10 Min.	Begrüßung, Kontrolle/ Vergleich der Ergebnisse der HA	gelenktes Unterrichtsgespräch	<a href="#">Tafelbild 3</a>
<b>Erarbeitung</b>	30 Min.	<u>Aufgabe:</u> Bearbeiten Sie mit einem Partner die Aufgaben und notieren Sie die Ergebnisse auf einer Folie.  Ausgabe der Aufgabenblätter <a href="#">Immobilie</a> <a href="#">Gold</a> <a href="#">Investmentfonds</a> <a href="#">Aktie</a> <a href="#">Termingeschäft</a> und Leerfolien	Internetrecherche in Partnerarbeit	Arbeitsblätter PC Internet
<b>Präsentation</b>	6x5 Min.	<u>Aufgabe:</u> Präsentieren Sie Ihre Ergebnisse mit Hilfe der Folie.	Präsentation	Overheadprojektor, Folien
<b>Ergebnissicherung</b>	15 Min.	Überschrift/ Gliederung im Hefter entsprechend der Präsentationen, selbstständige Übernahme des Tafelbildes	Einzelarbeit	Hefter
<b>Vertiefung/ Reflexion</b>	5 Min.	<u>Aufgabe:</u> Was für ein Anlagentyp sind Sie? Entscheiden Sie sich für eine Anlageform, begründen Sie Ihre Wahl und definieren Sie einen „Anlagentypus“, den Sie repräsentieren.	offenes Unterrichtsgespräch	

## Inhaltlich-methodischer Kommentar zum Unterrichtsverlauf

Die vorliegende Unterrichtseinheit wurde für einen Kurs der Qualifikationsphase geplant, wobei in einer Einzelstunde das Basiswissen vermittelt wird und sich die Schülerinnen und Schüler in einer Doppelstunde die Geldanlagemöglichkeiten sowie deren Beurteilung selbst erarbeiten. Die Unterrichtseinheit gibt einen Überblick über grundlegende Möglichkeiten der Geldanlage. Der Fokus liegt dabei vor allem auf der Beurteilung verschiedener Geldanlagen hinsichtlich ihres Risikos und zielt auf die Anwendung der Größen Sicherheit, Rendite und Liquidität. Es wird eine Auswahl von sechs grundlegenden Anlageformen getroffen. Diese werden binnendifferenziert im Internet recherchiert, anhand der Parameter bewertet und verglichen. Dabei untersuchen die Schülerinnen und Schüler einige sehr sichere, einige weniger risikobehaftete und einige spekulative Anlagen und präsentieren ihre Ergebnisse im Plenum.

### Einstieg / Erarbeitung / Sicherung 1. Stunde

In der ersten Stunde wird das neue Thema für die Aufzeichnungen zunächst nicht genannt, um mit einer gewissen Spannung motivierend zu wirken. Als Einstieg dient vielmehr eine Karikatur, die jeder Schüler verbunden mit dem Arbeitsauftrag bekommt.

Danach wird für die Aufzeichnungen das Thema genannt, die Karikatur soll darunter. Anlageformen werden dann im Brainstorming erarbeitet und in einem Tafelbild fixiert, das selbstständig in die Aufzeichnungen übernommen wird.

Mit diesen Kenntnissen sollen in einer kurzen Überleitungsphase die Schülerinnen und Schüler, konfrontiert mit der Frage „Für welche Anlageform würden Sie sich entscheiden und weshalb?“, im gelenkten Unterrichtsgespräch die Notwendigkeit eines universalen Bewertungsinstruments erkennen.

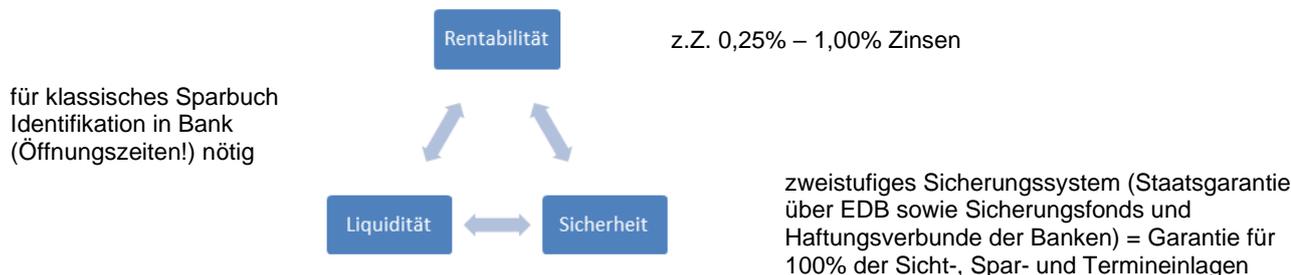
Um Zeit zu sparen, wird das „magische Dreieck“ nun im Lehrervortrag erläutert und als Tafelbild gesichert.

Der Anwendung und Vertiefung dient die Hausaufgabe. Die Schülerinnen und Schüler sollen das kennengelernte Instrument auf eine einfache Anlageform anwenden, welche den Schülern sicher bekannt ist (Sparbuch).

### Einstieg / Erarbeitung / Sicherung 2. & 3. Stunde

Die Doppelstunde beginnt mit dem Vergleich der Ergebnisse aus der Hausaufgabe. Die Besprechung dient gleichzeitig als Wiederholung sowie als Vorbereitung für die Doppelstunde, da mit der exemplarischen Bewertung der Anlageform Sparbuch, das Muster für den zusammenfassenden Teil der Präsentationen gegeben wird:

### Tafelbild 3



Die Erarbeitung der einzelnen Geldanlageformen erfolgt in Partnerarbeit. Die Aufgabenblätter geben eine Orientierung und dienen als „Leitlinie“, die Recherche im www. muss selbstständig geleistet werden.

Die Aufgaben sind auf die Kursteilnehmer zugeschnitten und binnendifferenziert. Für eher leistungsschwache Schülerinnen und Schüler ist die weniger anspruchsvolle Aufgabe „Gold“ vorgesehen, für mathematische „Knobler“ die Aufgabe „Termingeschäft“, für Internetversierte ist die Immobilienaufgabe geeignet, der Anspruch der Aufgaben „Investmentfonds“ und „Aktien“ ist ein Mix aus den Anforderungen der vorhergenannten Aufgaben und für durchschnittlich motivierte Schüler konzipiert.

Die Ergebnisse sollen (nach dem obigen Muster) auf Folie fixiert und durch für die jeweilige Anlageform spezifische Anmerkungen ergänzt werden. Die jeweilige Folie wird dann bei der Präsentation via Overheadprojektor genutzt und soll Ergebnis sichernd von allen Schülerinnen und Schülern selbstständig in die Aufzeichnungen übernommen werden. Die Berechnungen / Funktionsweisen werden im Vortrag eingearbeitet und dienen den „Experten“ bei der Erläuterung ihrer Anlageform.

Die Aufgabe des Lehrers beschränkt sich vor allem darauf, konkrete Fragen zu beantworten, die Zeit zu überwachen und die Präsentationen zu moderieren.

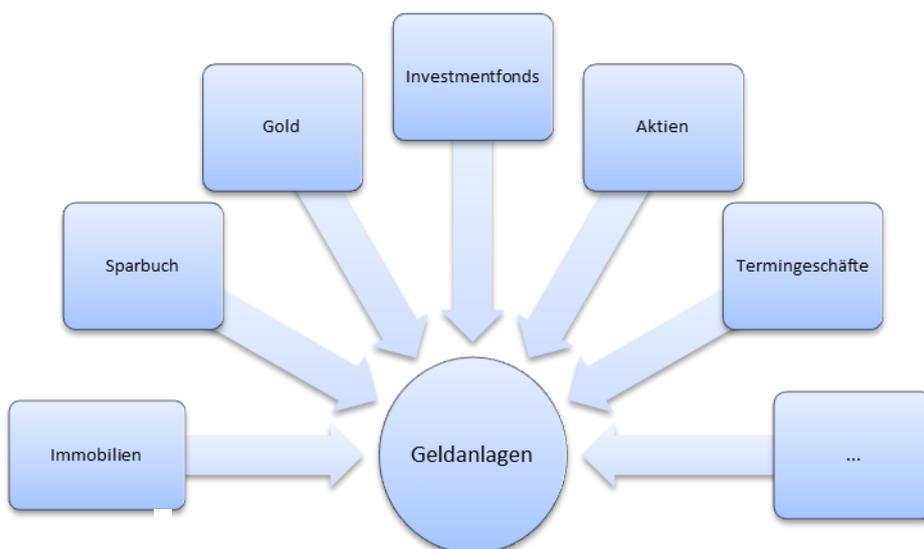
Ausgehend von den neuen Erkenntnissen sollen die Schülerinnen und Schüler im offenen Unterrichtsgespräch reflektieren, mit welcher Kombination aus Sicherheit, Rentabilität und Liquidität sie ihr eigenes Geld anlegen würden und begründet eine konkrete Anlageform wählen. Mit Blick auf ihre Wahl definieren die Schülerinnen und Schüler einen (ihren) Anlagetypus und erkennen. So, dass jeder Anleger, eigene ganz individuelle Ziele und Konditionen hat und (mit Blick auf die Karikatur aus der ersten Stunde) seinen eigenen Weg finden muss.

Wichtig herauszuheben in dieser Einheit ist die Tatsache, dass eine höhere Rendite ausschließlich mit einem höheren Risiko zu erlangen ist (→ „magisches“ Dreieck). Den Schülerinnen und Schülern soll klar werden, dass wenn eine Anlageform höhere Gewinne erzielt, diese auch mit einem höheren Risiko einhergehen.

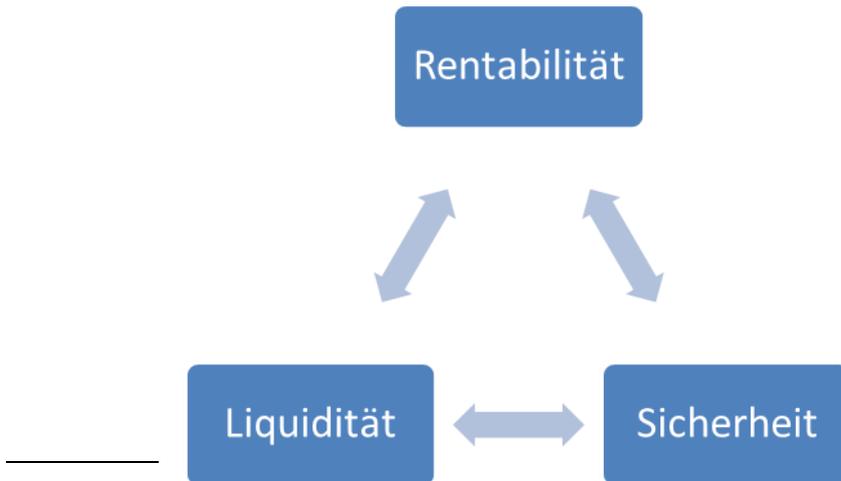
## Karikatur „Anlageform“



## Tafelbild 1, „Übersicht zu Anlageformen“

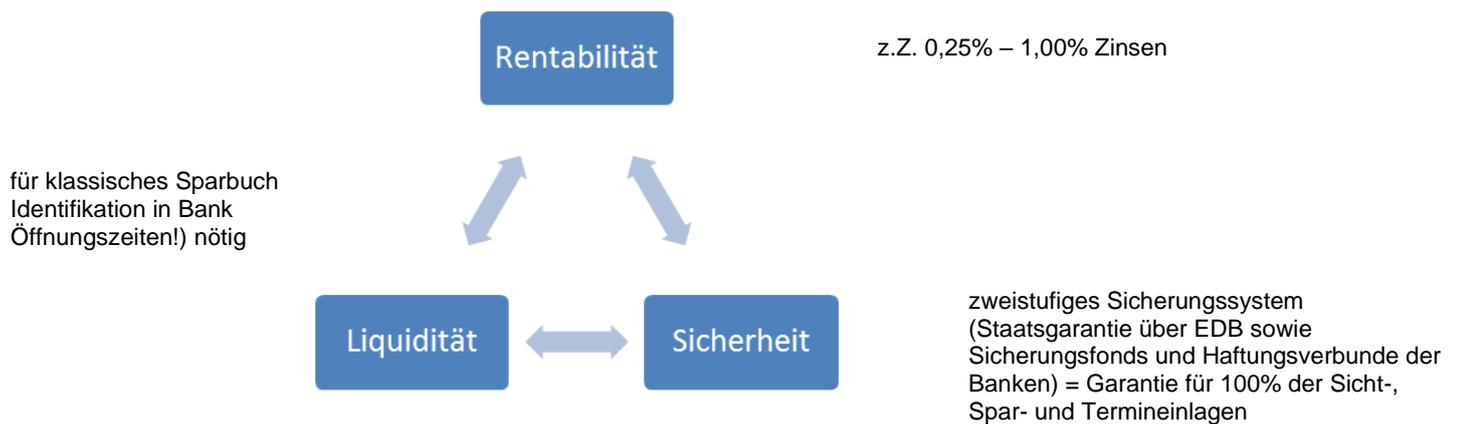


### Tafelbild 2 „Das magische Dreieck der Vermögensanlage“



Magisch wird das Dreieck deshalb genannt, da nicht alle drei Ziele (hohe Rentabilität, hohe Liquidität und hohe Sicherheit) zur gleichen Zeit erreicht werden können bzw. dies nur ein „Magier“ schaffen würde. Will man zum Beispiel eine hohe Rentabilität, muss man diese mit einem höheren Risiko bezahlen.

### Tafelbild 3 „Das Sparbuch“



## Arbeitsblatt 1 „Anlageform Immobilie“

### **Thema: Anlageform Immobilie**

Bearbeitungszeit: 30 Min.

**Aufgabe:** Beurteilen Sie die Anlageform Immobilie.

Bearbeiten Sie **dabei** folgende Teilaufgaben:

- Recherchieren Sie im Internet die Preise
  - a) für eine Eigentumswohnung (100m<sup>2</sup>) im Stadtzentrum Leipzigs (z.B. am Johannapark) und für eine vergleichbare Eigentumswohnung in einem Vorort (z.B. in Reudnitz-Thonberg)
  - b) für ein Einfamilienhaus (100m<sup>2</sup>) in Wittenberg und in Coswig.
- Vergleichen und erklären Sie die Rechercheergebnisse.
- Vervollständigen Sie das „magische Dreieck“ für Immobilien auf einer Folie mit für diese Anlageform differenzierten Anmerkungen.
- Präsentieren Sie Ihre Ergebnisse in einem Kurzvortrag (max. 5 Min.) mit Hilfe der Folie.

## Arbeitsblatt 2 „Anlageform Gold“

### Thema: Anlageform Gold

Bearbeitungszeit: 30 Min.

Aufgabe: Beurteilen Sie die Anlageform Gold.

Bearbeiten Sie **dabei** folgende Teilaufgaben:

- Recherchieren Sie im Internet die Preisentwicklung für eine Feinunze Gold im Verlauf der letzten fünf Jahre.
- Erklären Sie das Rechercheergebnis.
- Erläutern Sie zwei Arten der Goldanlage.
- Vervollständigen Sie das „magische Dreieck“ für Gold auf einer Folie mit für diese Anlageform differenzierten Anmerkungen.
- Präsentieren Sie Ihre Ergebnisse in einem Kurzvortrag (max. 5 Min.) mit Hilfe der Folie.

## Arbeitsblatt 3 „Anlageform Investmentfonds“

### Thema: Anlageform Investmentfonds

Bearbeitungszeit: 30 Min.

Aufgabe: Beurteilen Sie die Anlageform Investmentfonds.

Bearbeiten Sie **dabei** folgende Teilaufgaben:

- Erläutern Sie die Funktionsweise eines Investmentfonds.
- Recherchieren Sie im Internet den Anteilspreis eines Investmentfonds (z.B. „Deka-Euroland Balance CF“ DE0005896872) und wie dieser Fonds Geld anlegt.
- Zeigen Sie kurz die Wertentwicklung dieses Mischfonds über die letzten fünf Jahre.
- Vervollständigen Sie das „magische Dreieck“ für Investmentfonds auf einer Folie mit für diese Anlageform differenzierten Anmerkungen.
- Präsentieren Sie Ihre Ergebnisse in einem Kurzvortrag (max. 5 Min.) mit Hilfe der Folie.

## Arbeitsblatt 4 „Anlageform Aktie“

### Thema: Anlageform Aktie

Bearbeitungszeit: 30 Min.

Aufgabe: Beurteilen Sie die Anlageform Aktie.

Bearbeiten Sie **dabei** folgende Teilaufgaben:

- Recherchieren Sie im Internet die Kursentwicklung über fünf Jahre
  - a) der VW-Aktie
  - b) der Commerzbank-Aktie.
- Vergleichen Sie die Rechercheergebnisse und berechnen Sie mögliche Gewinne bzw. Verluste, die ein fiktiver Anleger (mit z.B. € 10.000 zu einem selbstgewählten Zeitpunkt) mit den Aktien heute machen würde.
- Vervollständigen Sie das „magische Dreieck“ für Aktien auf einer Folie mit für diese Anlageform differenzierten Anmerkungen.
- Präsentieren Sie Ihre Ergebnisse in einem Kurzvortrag (max. 5 Min.) mit Hilfe der Folie.

## Arbeitsblatt 5 „Anlageform Termingeschäft“

### Thema: Anlageform Termingeschäft

Bearbeitungszeit: 30 Min.

Aufgabe: Beurteilen Sie die Anlageform Termingeschäft.

Bearbeiten Sie **dabei** folgende Teilaufgaben:

- Erläutern Sie ein sog. Waretermingeschäft.
- Berechnen Sie ein fiktives Waretermingeschäft mit folgenden Eckdaten als Future:  
Laufzeit: 6 Monate, Umfang: 100t Getreide, Preis: € 50/ t
  - a) Fall I: schlechte Getreideernte – Marktpreis € 75/ t Getreide: Berechnen Sie Gewinn bzw. Verlust von Käufer und Verkäufer.
  - b) Fall II: gute Getreideernte – Marktpreis € 30/ t Getreide: Berechnen Sie Gewinn bzw. Verlust von Käufer und Verkäufer.
  - c) Fall II als Option (Optionsgebühr € 1000): Berechnen Sie Gewinn bzw. Verlust von Käufer und Verkäufer.
- Vervollständigen Sie das „magische Dreieck“ für Termingeschäfte auf einer Folie mit für diese Anlageform differenzierten Anmerkungen.
- Präsentieren Sie Ihre Ergebnisse in einem Kurzvortrag (max. 5 Min.) mit Hilfe der Folie.

## Lösungen Arbeitsblatt 1

Recherche:

⇒ geeignetes Portal z.B. [www.immobilienscout24.de](http://www.immobilienscout24.de)

⇒ a) Oktober 2022

ETW in Leipzig Zentrum, z.B. am Johannapark (Bachviertel) 3 Zi, 144m<sup>2</sup>: **EUR 565.149,00**

ETW in Leipzig Vorort, z.B. in Volkmarsdorf 3 Zi, 127m<sup>2</sup>, **EUR 82.500,00**

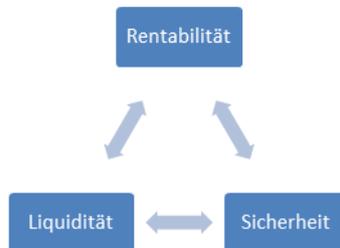
⇒ b) Oktober 2011

EFH in Wittenberg, z.B. nahe Innenstadt, 4 Zi, 100m<sup>2</sup>, 660m<sup>2</sup> Grundst., **EUR 155.990,00**

EFH in Coswig, z.B. 4 Zi, 105m<sup>2</sup>, 2448m<sup>2</sup> Grundst., **EUR 35.000,00**

Ergebnisse: Preise extrem unterschiedlich  
abhängig von Lage!  
Unterschied Stadt – Land  
Wiederverkauf möglicherweise problematisch  
hoher Aufwand bei Verkauf

- geringe Verfügbarkeit:
- Verkauf möglich, aber aufwändig
  - evtl. Verluste
  - Gebühren, Kosten
  - Zeit!!!
  - ...



Rentabilität hängt von Lage ab:

- Mieteinnahmen
- Wiederverkaufswert (Wertsteigerung, aber auch Wertverlust mögl.)
- Instandhaltungskosten

Wenn gute Lage und Instandhaltung:

- Wertaufbewahrung
- sicher vor Inflation
- ...

## Lösungen Arbeitsblatt 2

### Preisentwicklung Feinunze Gold:

- geeignetes Portal, z.B. [finanzen.net](https://www.finanzen.net)
- Auswerten der 5/10/30-Jahres-Entwicklung

### Goldpreisentwicklung in Dollar über 5 Jahre

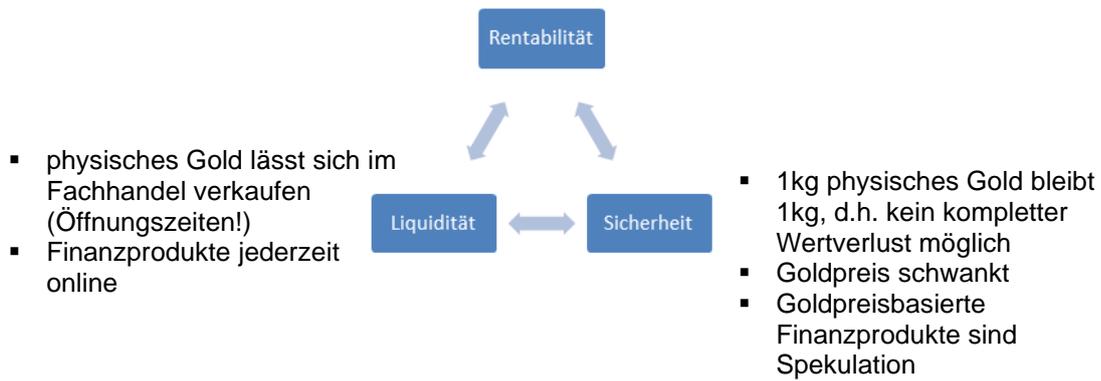


### [Goldpreisentwicklung in USD | Gold Chart in Dollar | Goldpreis Tendenz | finanzen.net](https://www.finanzen.net)

- Erklärungsansätze:
  - intern. Finanzkrise 2007 / 08
  - EUR –Krise 2010 / 11
  - Panik von Anlegern (Verlustängste)
  - drohende Geldentwertung
  - Corona Pandemie
  - Ukraine Krieg

### Arten der Goldanlage

- Kauf von physischem Gold (Anleger ist Eigentümer des Goldes, hat immer den aktuellen Goldwert)
- Kauf von an Gold gekoppelten Finanzprodukten (z.B. Zertifikate, Fonds) (Anleger erwirbt Schuldverschreibungen, hat also Auszahlungsanspruch gegen den Emittenten – wird dieser insolvent, droht Wert- oder sogar Totalverlust des investierten Vermögens)
  - Gold hat keine Ertragskomponenten
  - reine Wertaufbewahrung
  - langfristige Goldpreisentwicklung ist Spekulation



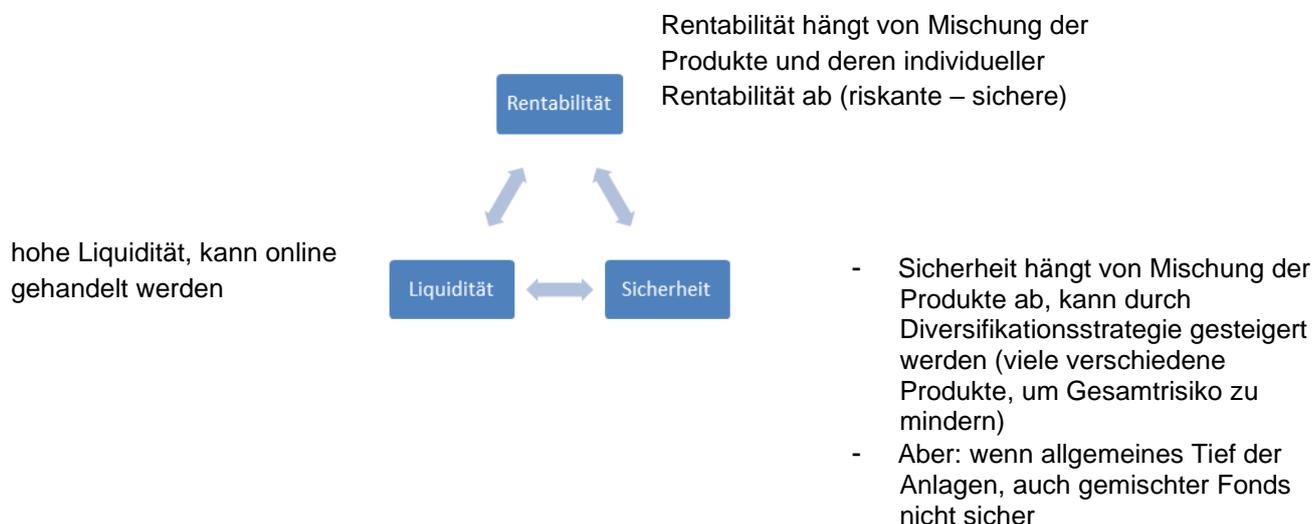
## Lösungen Arbeitsblatt 3

### Funktionsweise Investmentfonds:

- = „großer Topf“ mit vielen Produkten (Immobilien, Aktien, Anleihen...)
- Depotbank
- professioneller Manager betreut Investmentfonds
- viele Anleger

### Recherche:

- geeignetes Portal
- Auswerten des Musterfonds



## Lösungen Arbeitsblatt 4

### Gewinn- Verlust- Rechnung:

#### VW-Aktie

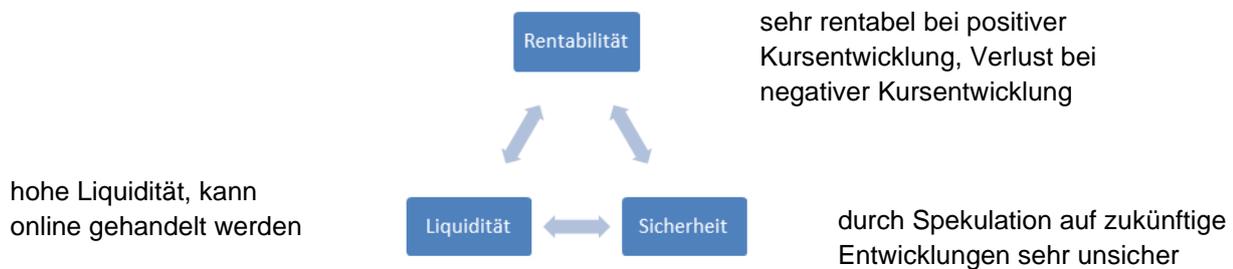
- Oktober 2010: EUR 84,30
- September 2011: EUR 100,50
- bei Investition von EUR 10.000,00
- Wertsteigerung von 19,2%

→ **Gewinn von EUR 1920,00**

#### Commerzbank-Aktie

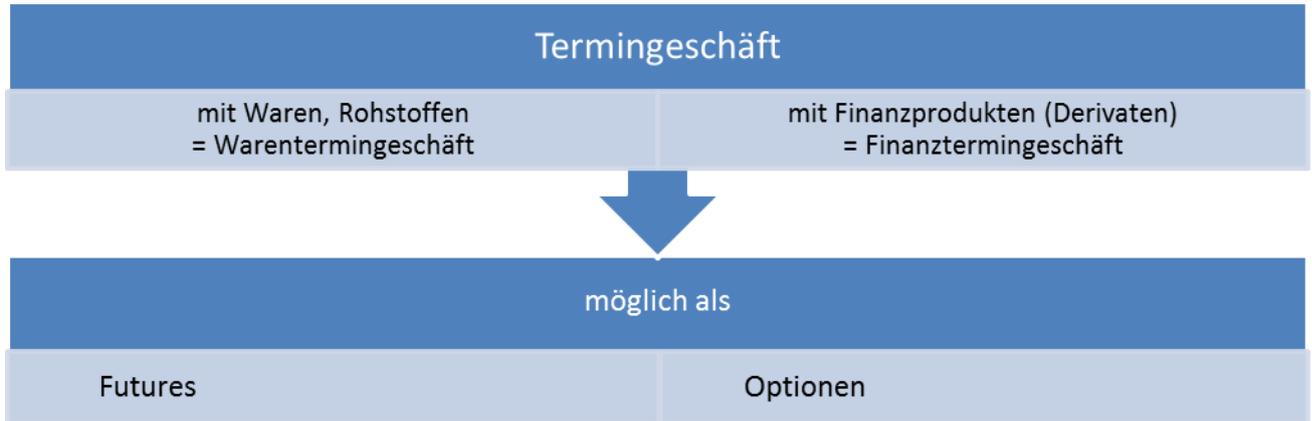
- Oktober 2010: EUR 5,04
- September 2011: EUR 1,80
- bei Investition von EUR 10.000,00
- Wertverlust von 64,29%

→ **Verlust von EUR 6429,00**



## Lösungen Arbeitsblatt 5

### Funktionsweise:



- |  |  |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- Käufer und Verkäufer haben eine <b>bindende Vertragserfüllungspflicht</b></li> <li>- Käufer: Pflicht zur Abnahme der gehandelten Menge zum festgelegten Preis</li> <li>- Verkäufer: Pflicht zur Lieferung der gehandelten Menge zum festgelegten Preis</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Käufer und Verkäufer haben <b>unterschiedliche Vertragspflichten</b></li> <li>- Käufer: Wahlrecht zur Abnahme der gehandelten Menge zum festgelegten Preis, gegen Optionsgebühr</li> <li>- Verkäufer: Pflicht zur Lieferung der gehandelten Menge zum festgelegten Preis</li> </ul> |
|--|--|

### Berechnung:

a) Futures-Geschäft (schlechte Ernte)

<p><b>Käufer</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kauft 100t zu € 50,00/t</li> <li>• bezahlt € 5000,00</li> <li>• kann Getreide zu aktuellem Marktpreis (€ 75,00/t) weiterverkaufen</li> </ul> <p>⇒ <b>Gewinn von € 2500,00</b></p>	<p><b>Verkäufer</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verkauft 100t zu € 50,00/t</li> <li>• bekommt € 5000,00</li> <li>• könnte zu aktuellem Marktpreis aber € 75,00/t bekommen, d.h. € 7500,</li> </ul> <p>⇒ <b>Verlust von € 2500,00</b></p>
---	---

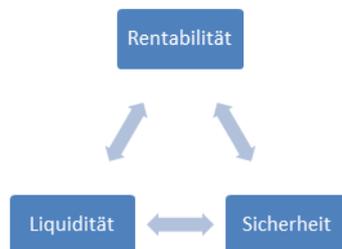
b) Futures-Geschäft (gute Ernte)

<p><b>Käufer</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kauft 100t zu € 50,00/t</li> <li>• bezahlt € 5000,00</li> <li>• könnte Getreide zu aktuellem Marktpreis (€ 30,00/t) kaufen d.h. für € 3000,00</li> </ul> <p>⇒ <b>Verlust von € 2000,00</b></p>	<p><b>Verkäufer</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verkauft 100t zu € 50,00/t</li> <li>• bekommt € 5000,00</li> <li>• bekäme zu aktuellem Marktpreis aber € 30,00/t bekommen, d.h. € 3000,00</li> </ul> <p>⇒ <b>Gewinn von € 2000,00</b></p>
--	--

Options-Geschäft (vereinbarte Optionsgebühr € 1000,00)

Käufer	Verkäufer
<ul style="list-style-type: none"> <li>• kauft 100t zu € 50,00/t</li> <li>• bezahlt € 5000,00</li> <li>• könnte Getreide zu aktuellem Marktpreis (€ 30,00/t) kaufen d.h. für € 3000,00</li> </ul> <p>⇒ mögl. Verlust von € 2000,00</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verkauft 100t zu € 50,00/t</li> <li>• bekommt € 5000,00</li> <li>• bekäme zu aktuellem Marktpreis aber € 30,00/t bekommen, d.h. € 3000,00</li> </ul> <p>⇒ mögl. Gewinn von € 2000,00</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Käufer „zieht“ die Option, zahlt die Gebühr an den Verkäufer</li> <li>• kauft jetzt zum aktuellen Marktpreis ein</li> </ul> <p>⇒ <b>hat nur Verlust von € 1000,00</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• muss die Option gewähren</li> <li>• bekommt die Gebühr von € 1000,00</li> <li>• verkauft sein Getreide zum aktuellen Marktpreis</li> </ul> <p>⇒ <b>verliert nur € 1000,00</b> (bezügl. des mögl. Gewinnes)</p> <p><u>aber:</u> gewinnt € 1000,00 gegenüber dem aktuellen Marktpreis</p>

nicht liquide, da Investition langfristig (Vertrag) gebunden



sehr rentabel bei günstiger Entwicklung der Rahmenbedingungen, sonst hohe Verlustgefahr

durch Spekulation auf zukünftige Entwicklungen sehr unsicher